

Haushaltsplan der Landeshauptstadt Dresden Doppelhaushalt 2011/2012

Landeshauptstadt
Dresden



- Die Mechanismen des neuen doppelischen Haushalts

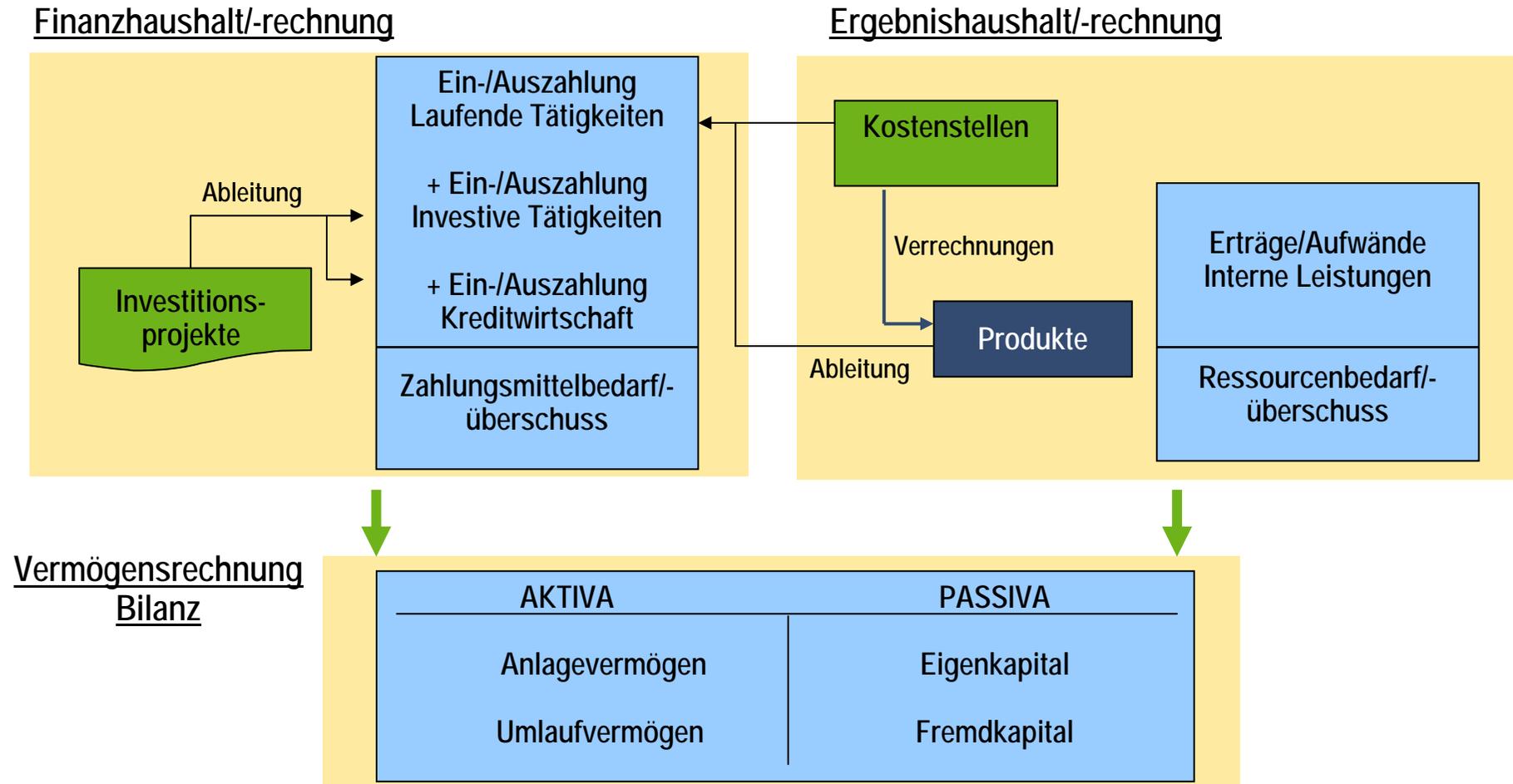
Mit dem Haushaltsplan 2011/2012 wird der Dresdner Haushalt auf die Doppik umgestellt

Merkmale der Doppik:

- Der bisherige kamerale Haushalt der Landeshauptstadt Dresden wird durch den doppischen Haushalt ersetzt.
- Die Systematik der Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) unterscheidet im Gegensatz zur Kameralistik zwischen Aufwendungen und Erträgen bzw. Ein- und Auszahlungen.
- Mit der Doppik wird es möglich den Werteverzehr bzw. die Wertezuschreibung städtischen Vermögens ressourcenorientiert (Teilhaushalte) abzubilden.
- Die Doppik umfasst im wesentlichen drei Kernelemente:
 - Ergebnishaushalt (ehemals Verwaltungshaushalt)
 - Finanzhaushalt (ehemals Vermögenshaushalt)
 - Vermögensrechnung/Bilanz (neu, jedoch keine Planungskomponente)

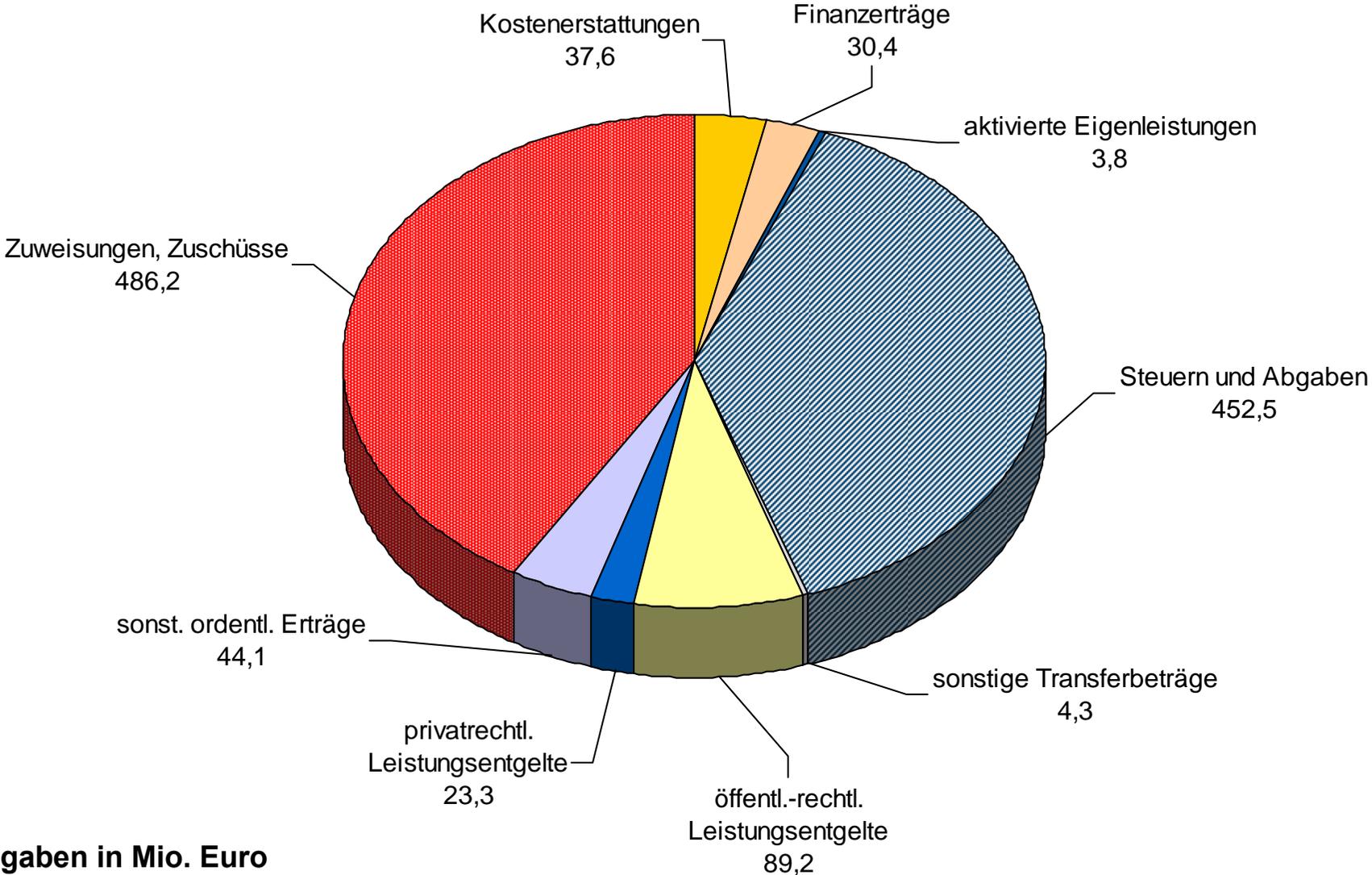
Das 3-Komponenten-Modell stellt die systematischen Bestandteile und ihre Verknüpfungen zueinander im neuen Haushalt dar

Die Elemente des doppelischen Haushalts und ihre Beziehungen:



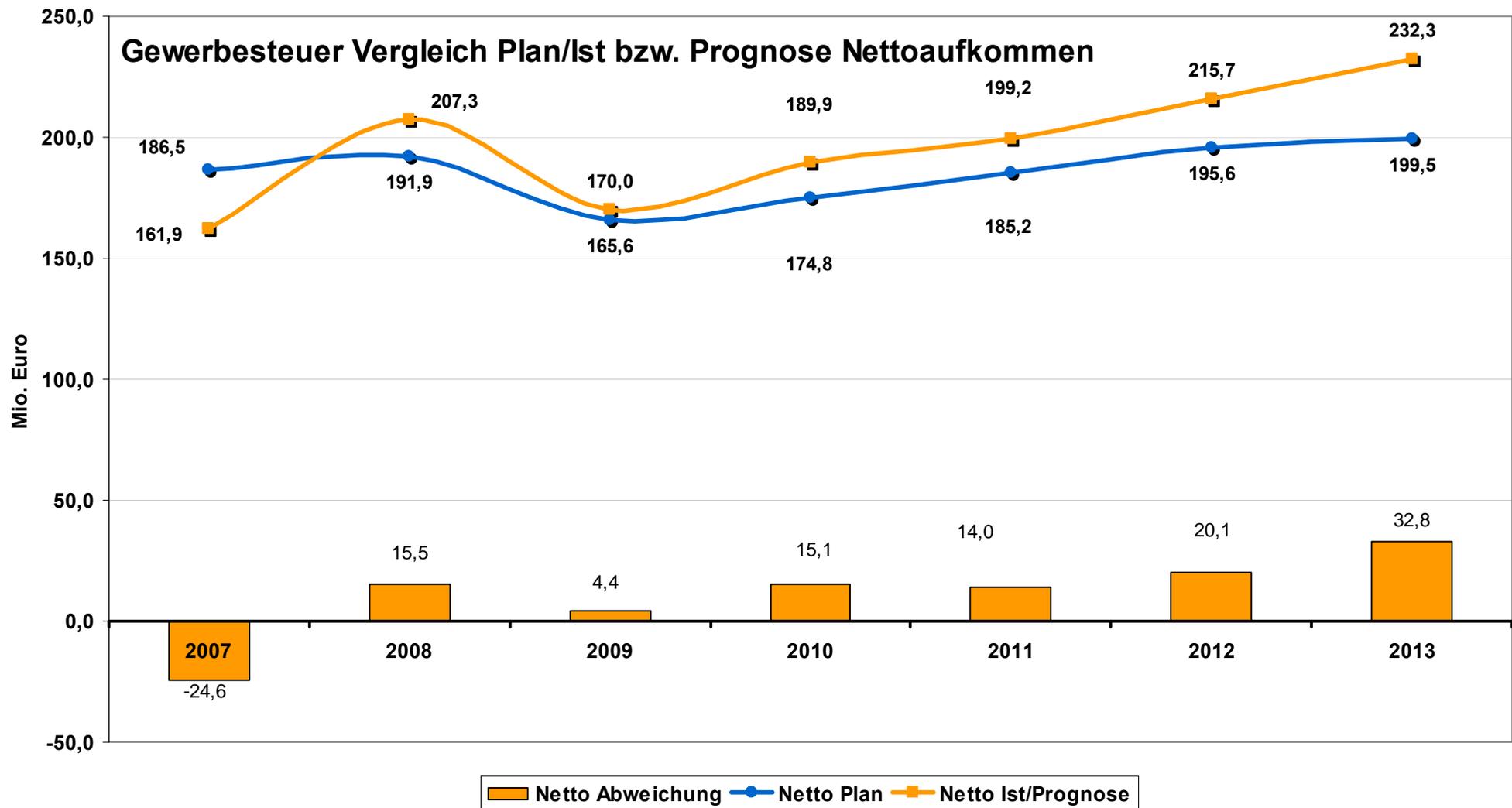
- Ergebnishaushalt - Ertragsseite

Die Erträge des Ergebnishaushaltes im Jahr 2011 (gesamt 1.171 Mio. Euro) sind stark konjunkturabhängig

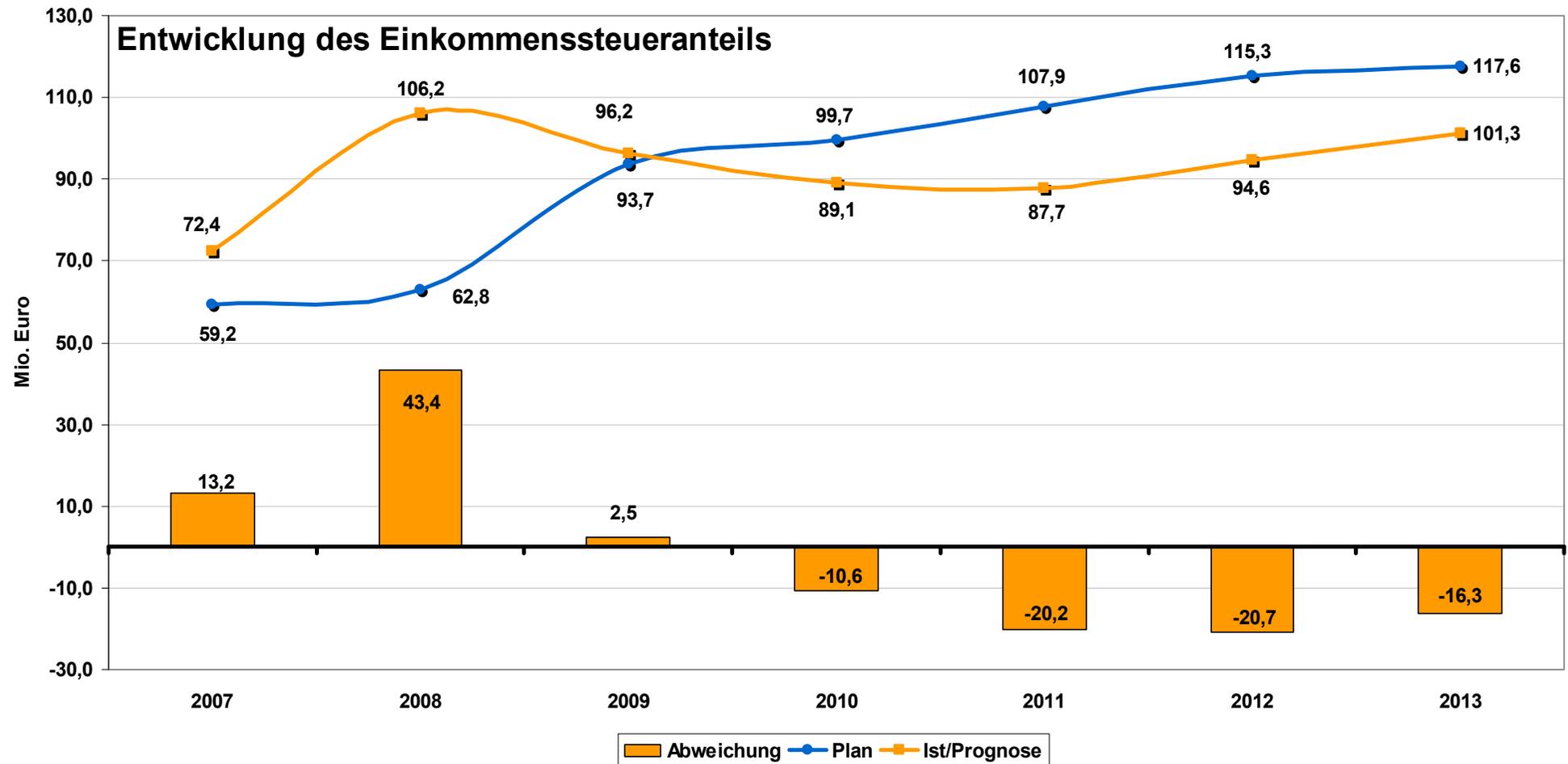


Angaben in Mio. Euro

Auf Basis der aktuellen Konjunkturentwicklung sind die Gewerbesteuer- einnahmenerwartungen deutlich nach oben gesetzt worden

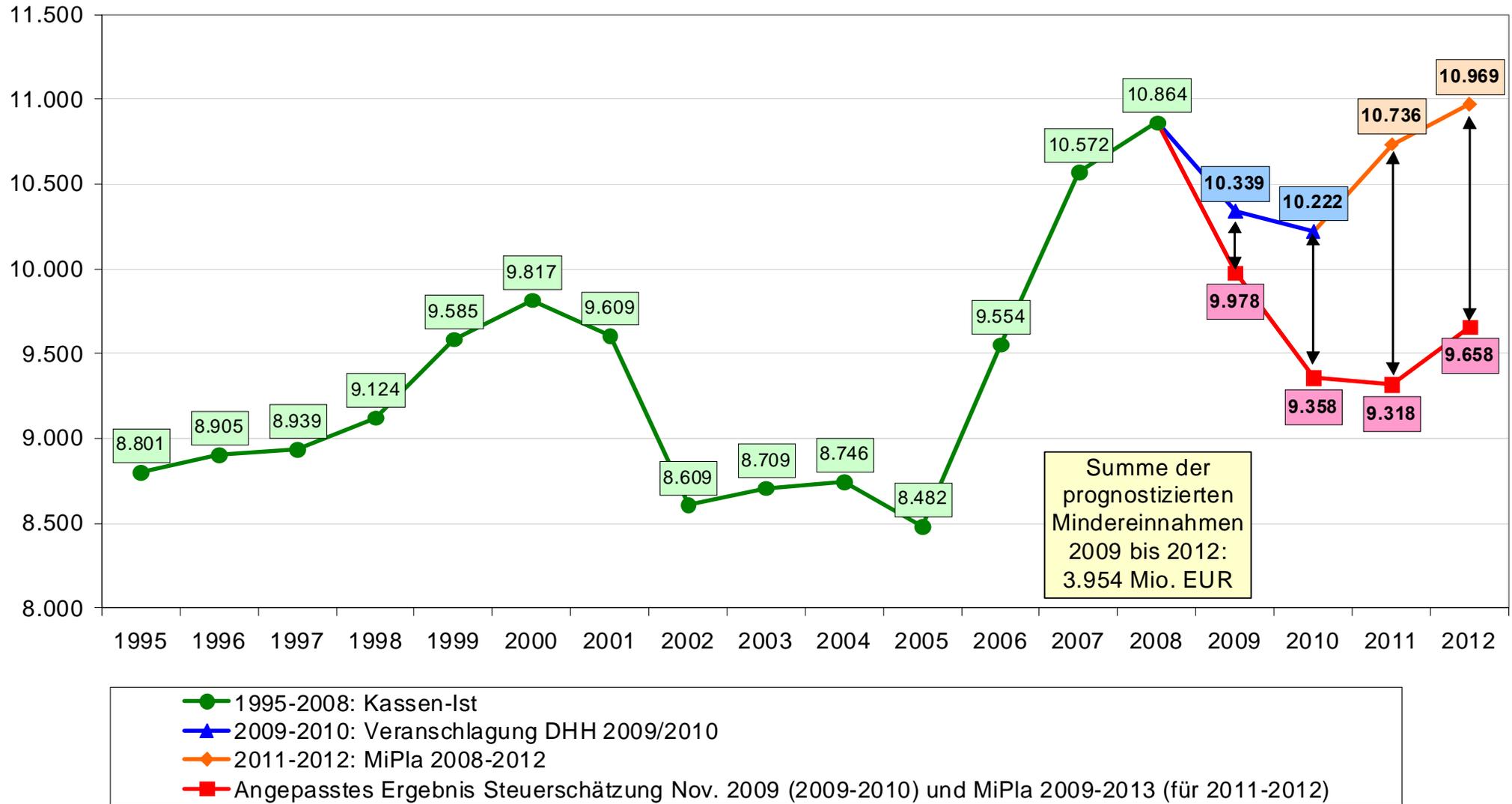


Bei der Einkommenssteuer sind ca. 50% der Reduktion durch den Gesetzgeber veranlasst



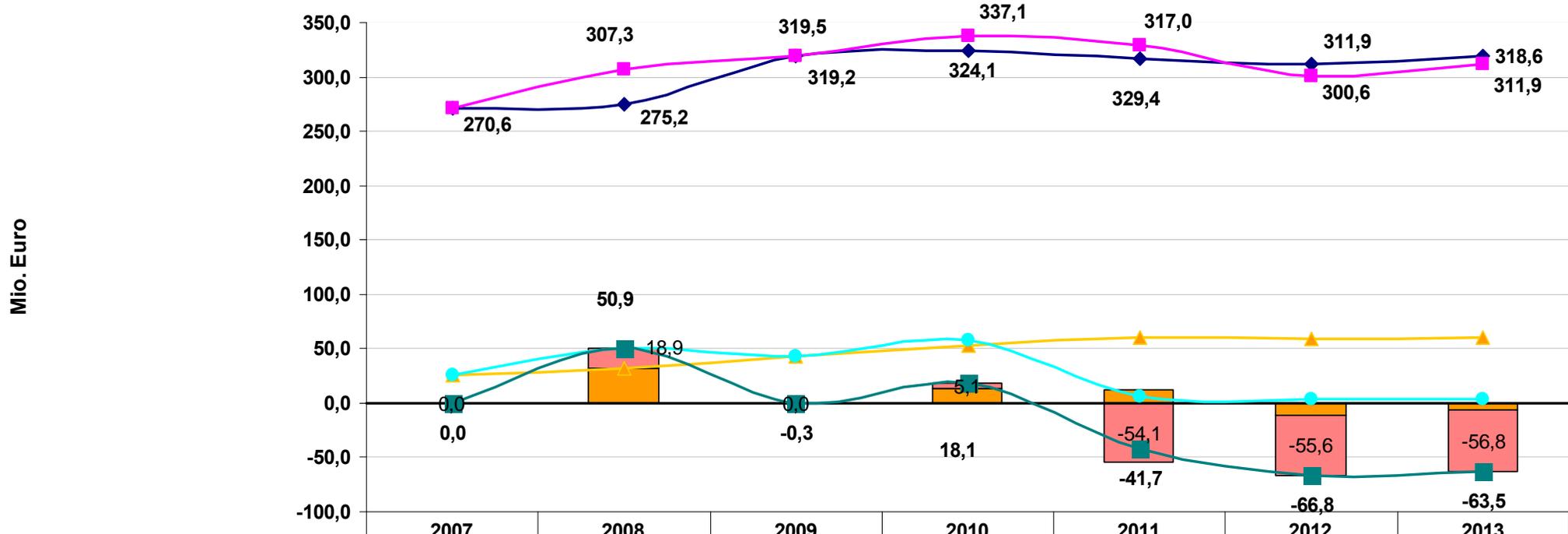
Die Einnahmeerwartungen des Freistaates werden Ausfälle beim FAG und den Förderprogrammen nach sich ziehen

Einnahmen aus Steuern und steuerinduzierten Einnahmen im Freistaat Sachsen



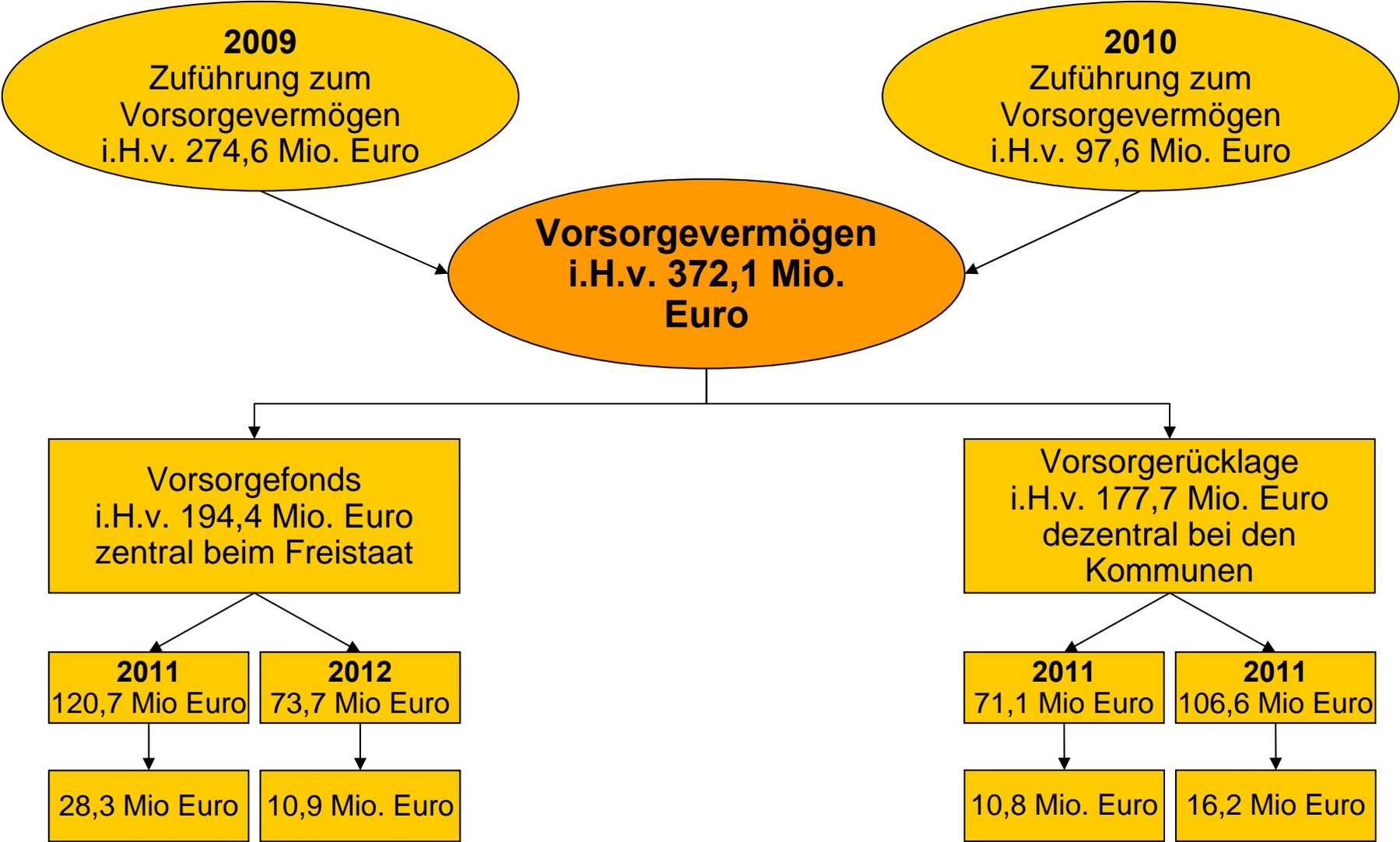
Das Wegbrechen der Einnahmen auf Landesebene schlägt zunächst mit voller Wucht auf die Schlüsselzuweisungen Dresdens durch

Plan-Ist-Abweichung Schlüsselzuweisungen



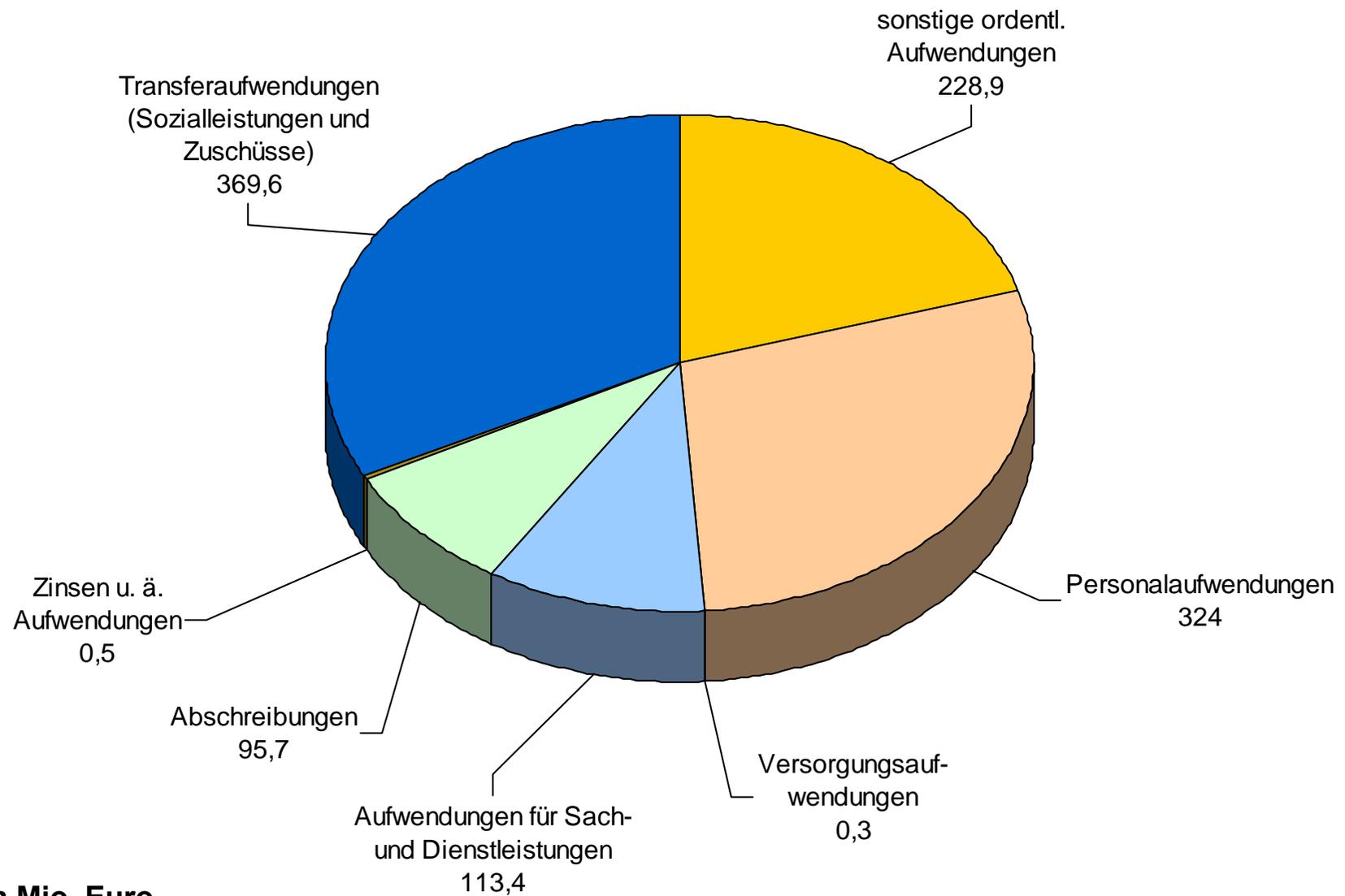
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Abweichung Invest. ZW	0,0	18,9	0,0	5,1	-54,1	-55,6	-56,8
Abweichung Allg. ZW	0,0	32,1	-0,3	13,0	12,4	-11,3	-6,7
Gesamtabweichung	0,0	50,9	-0,3	18,1	-41,7	-66,8	-63,5
Invest. ZW Plan Ist/Prognose	26,3	50,8	43,5	57,5	6,3	3,8	3,9
Invest. ZW Plan	26,3	31,9	43,6	52,4	60,4	59,4	60,7
Allg. ZW Plan Ist/Prognose	270,6	307,3	319,2	337,1	329,4	300,6	311,9
Allg. ZW Plan	270,6	275,2	319,5	324,1	317,0	311,9	318,6

Die Auflösung der Vorsorge- und Rücklagenfonds beim Freistaat kompensiert in geringem Umfang den Ausfall von Zuweisungen und Fördermitteln



- Ergebnishaushalt - Aufwandsseite

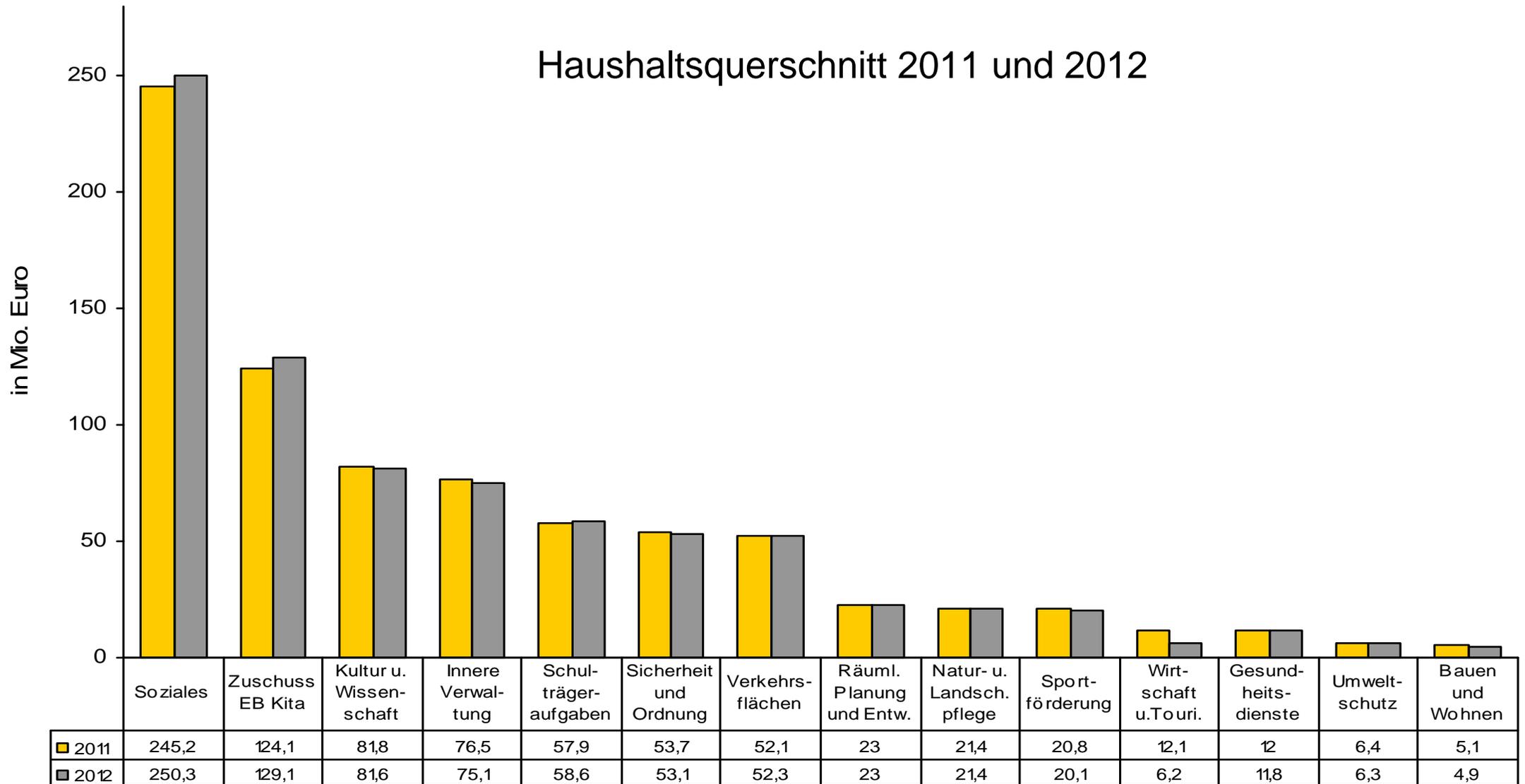
Ausgabenstruktur des Ergebnishaushaltes 2011 (gesamt 1.132 Mio. Euro)



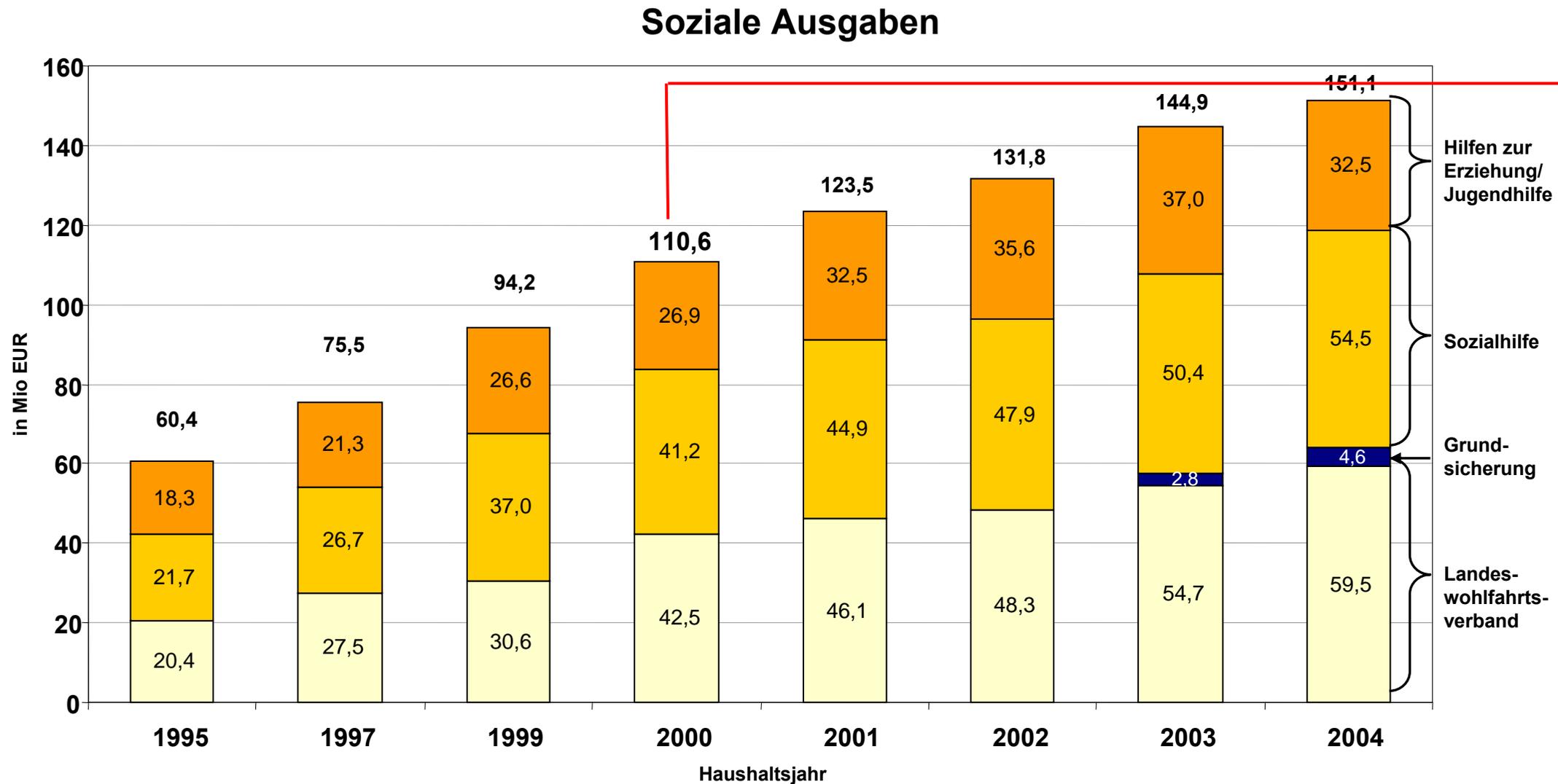
Angaben in Mio. Euro

Die gesetzlich definierten Pflichtaufgaben der Sozialgesetzbücher bestimmen fast 50% aller Ausgaben des Haushaltes

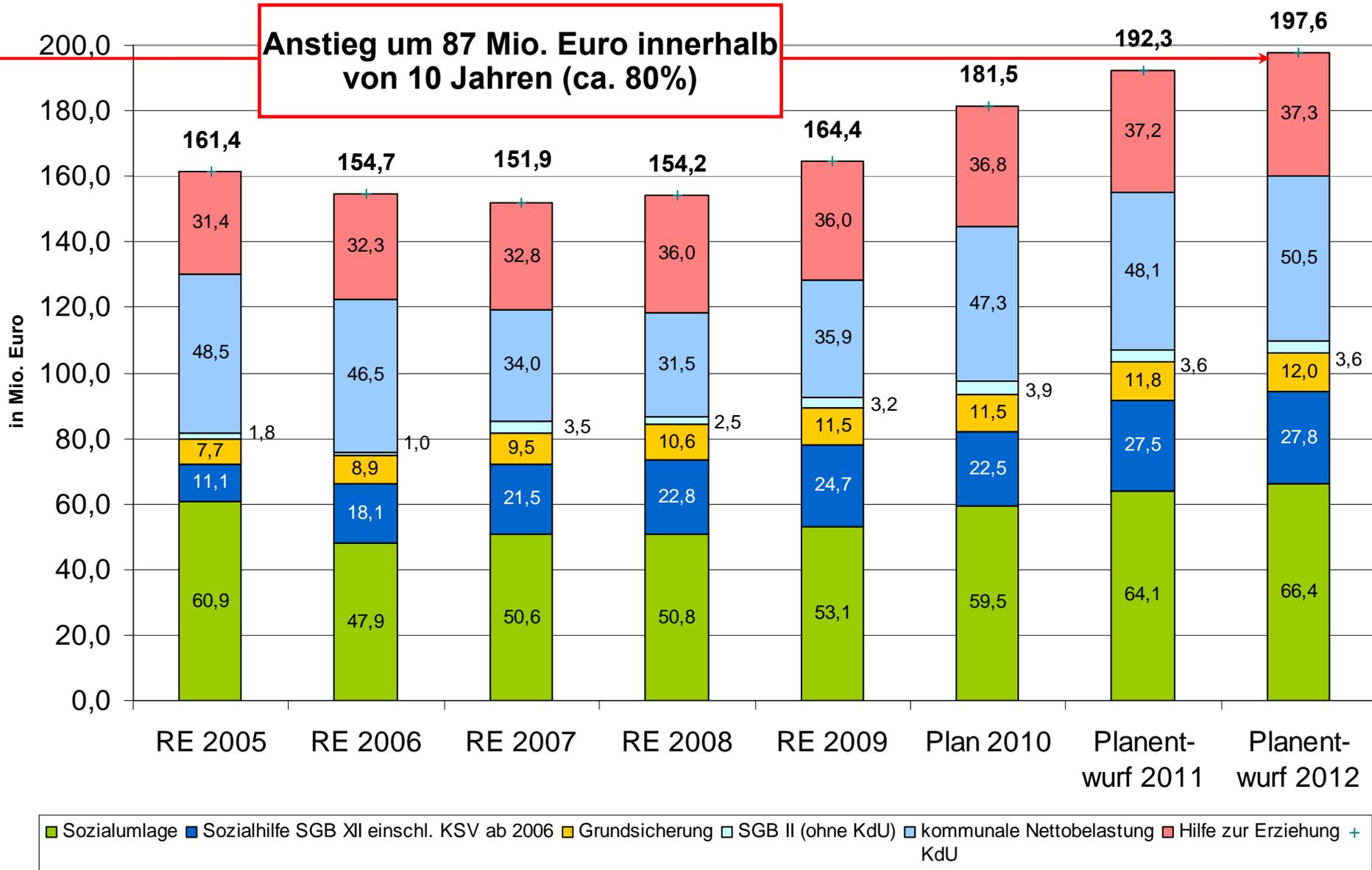
Haushaltsquerschnitt 2011 und 2012



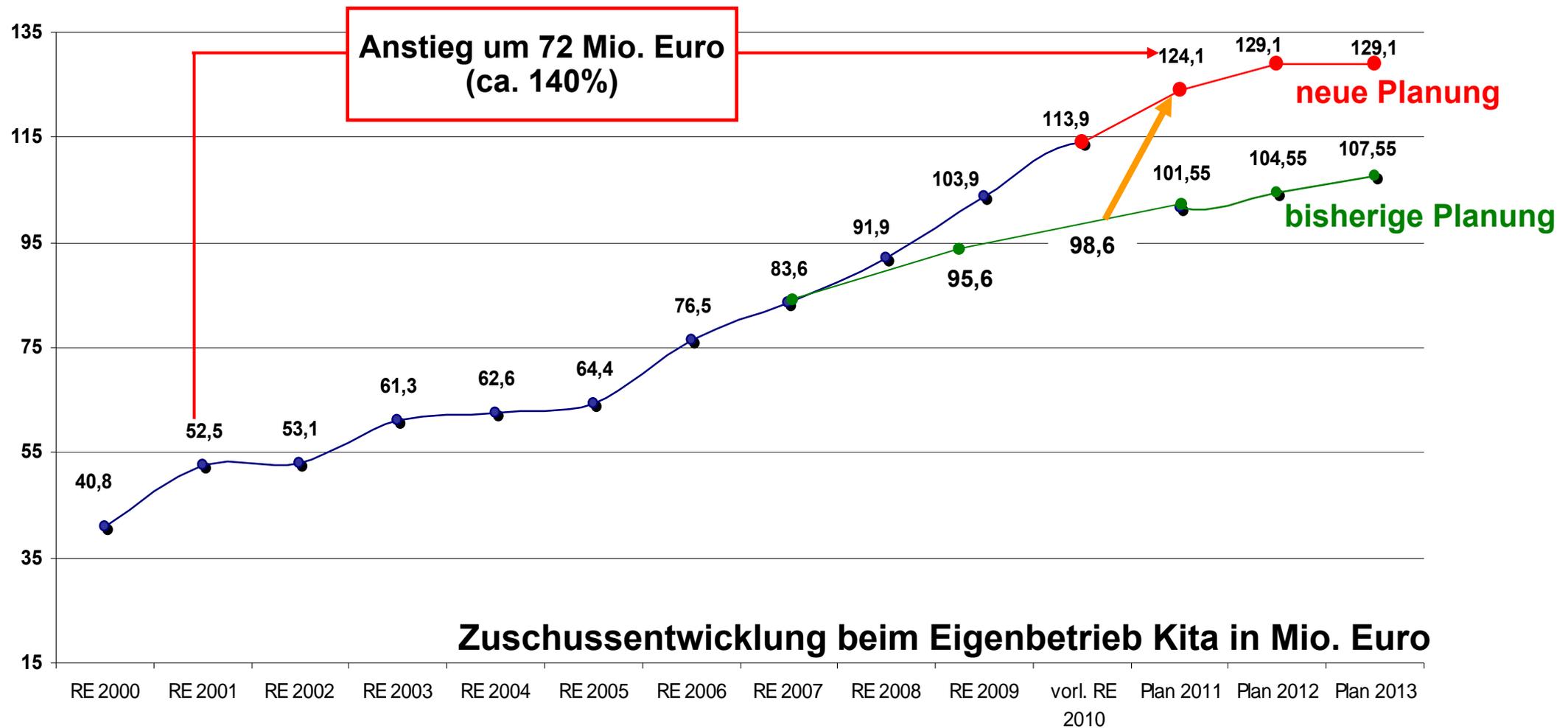
Die Ausgaben für Soziales sind seit 1995, mit kurzer Unterbrechung, nach Einführung der Hartz-Gesetze ab 2004 ...



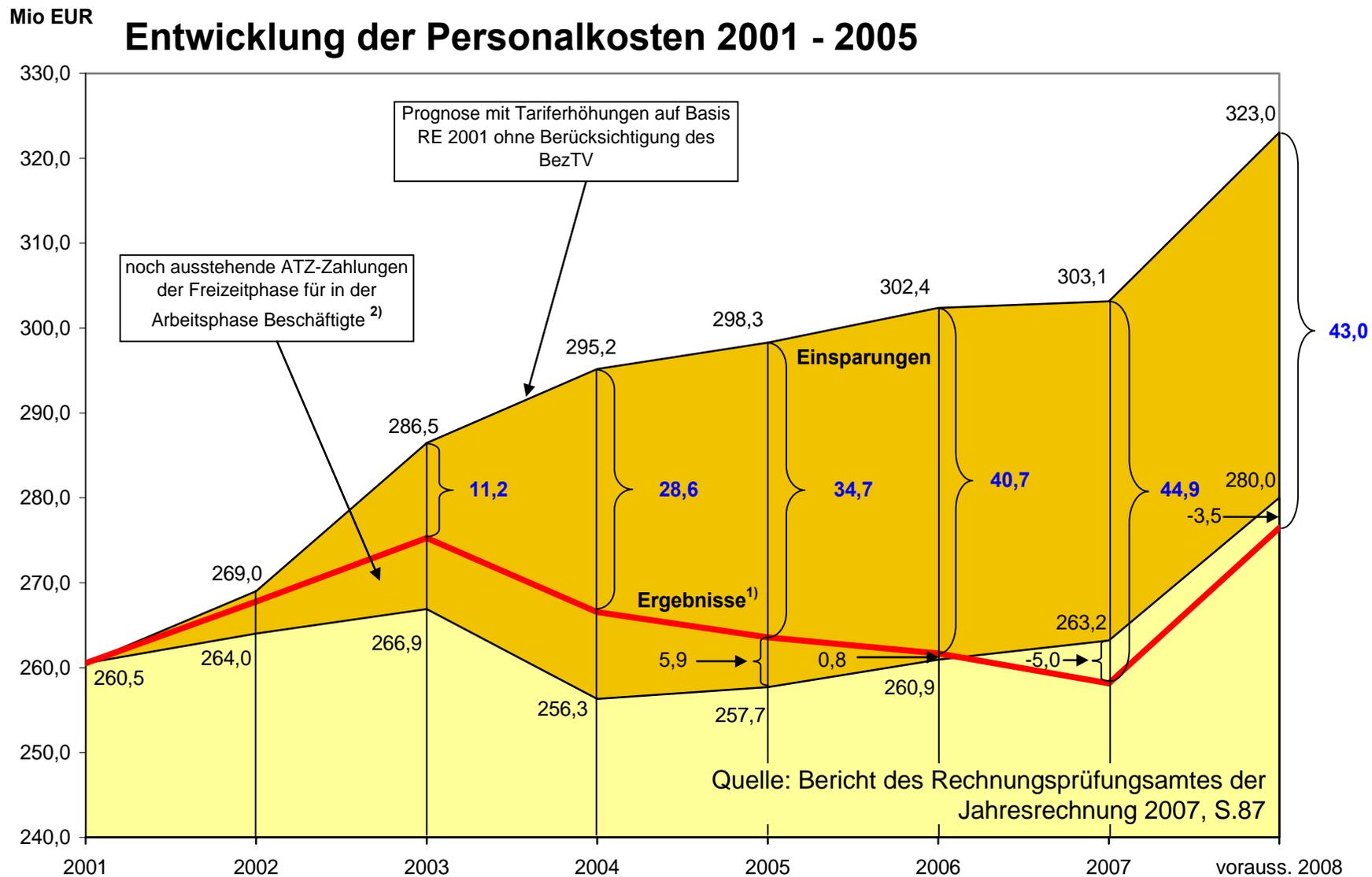
... gestiegen, so dass die damit beabsichtigte Entlastung der Kommunen gegenüber der alten Rechtslage bereits wieder aufgezehrt wurde.



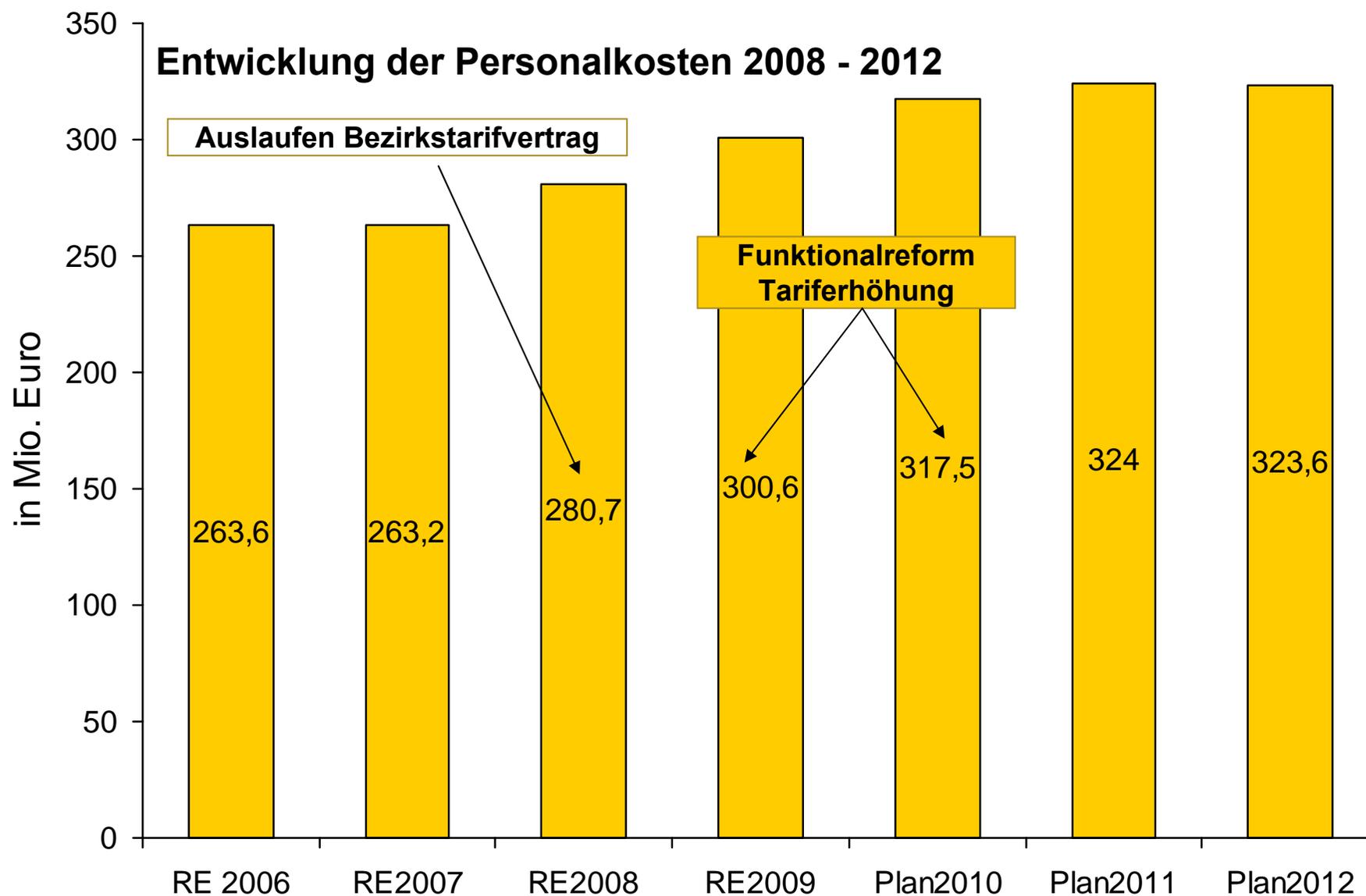
Die gestiegenen Kinderzahlen, Tarifsteigerungen und stagnierende Zuweisungen vom Freistaat verursachen einen finanziellen Mehrbedarf, der von der Stadt ausgeglichen werden muss



Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sind erhebliche Anstrengungen zur Reduzierung der Personalkosten unternommen worden

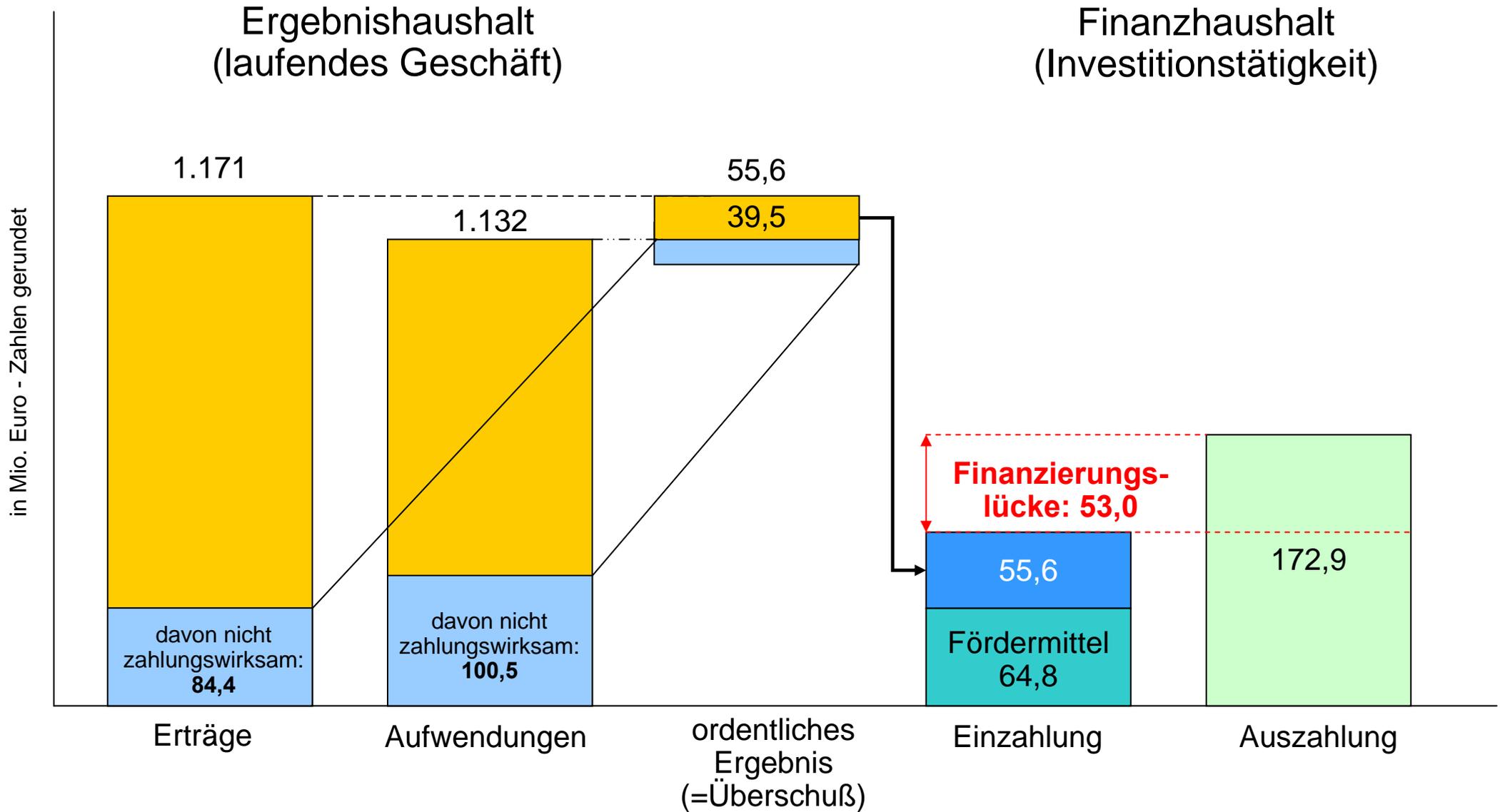


Das Auslaufen des Bezirkstarifvertrages, hohe Tarifabschlüsse und die Funktionalreform führen seit 2008 zu steigenden Personalkosten

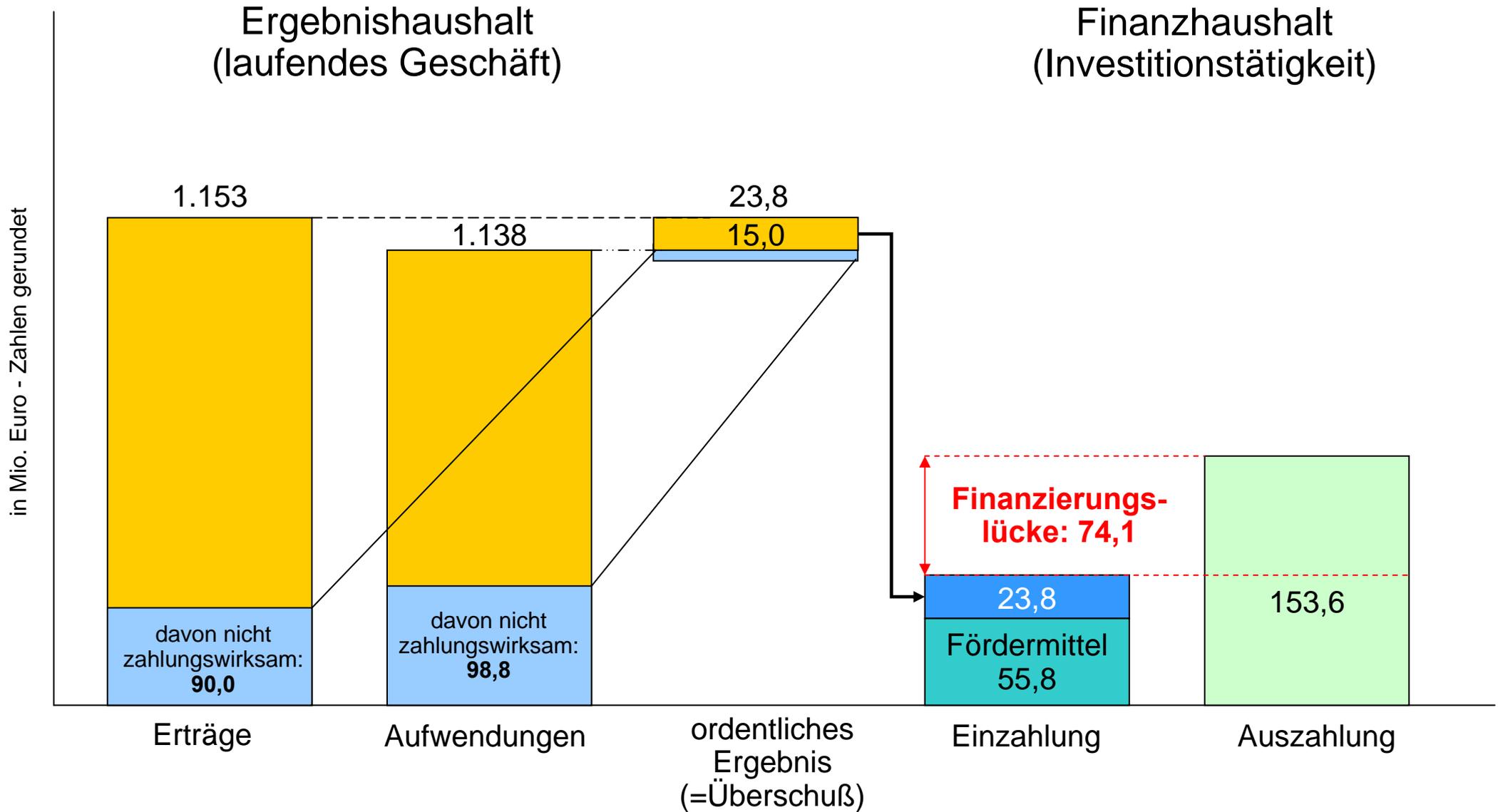


■ Haushaltsergebnis - Vorschau

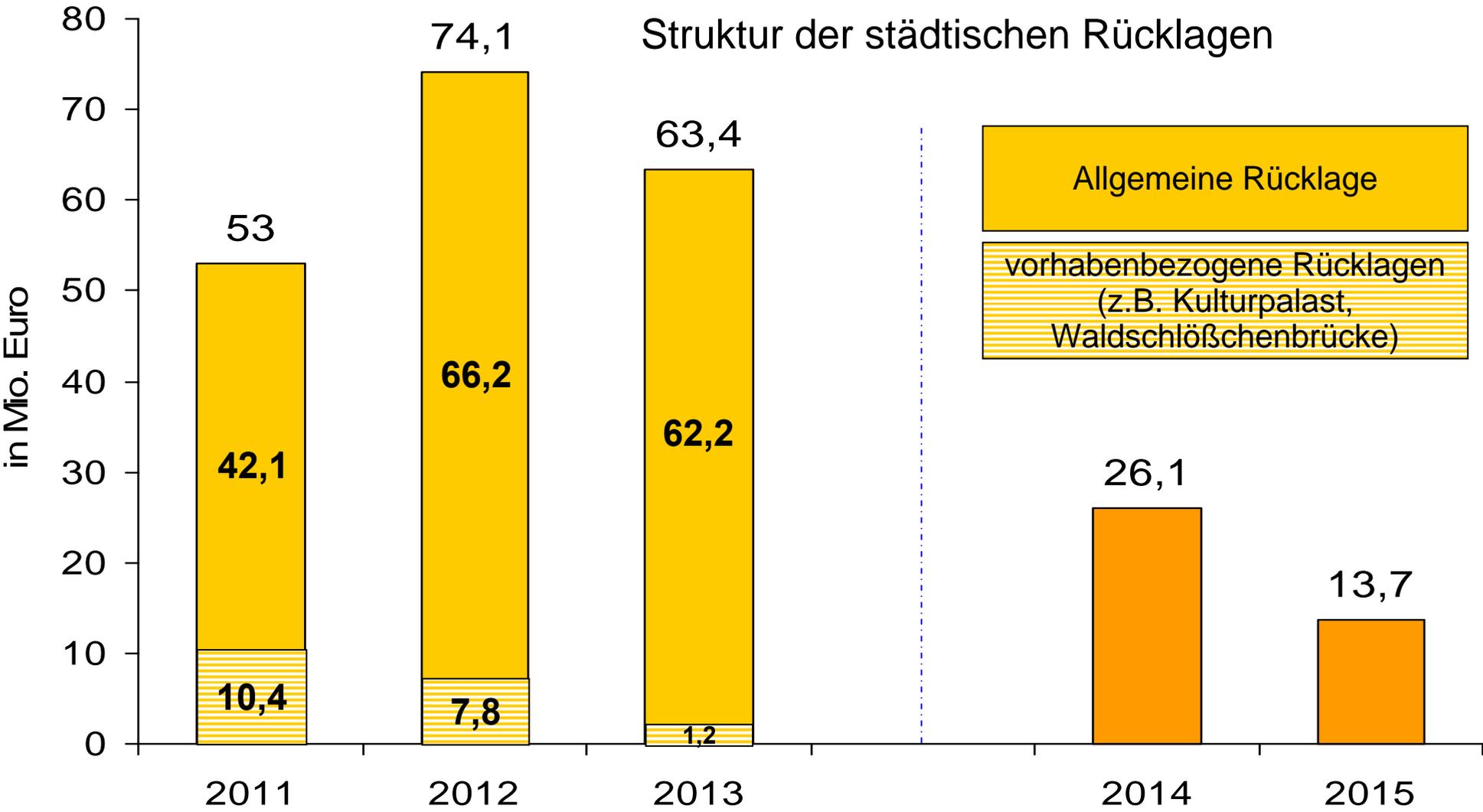
Im Jahr 2011 wird trotz eines Überschusses von 39,5 Mio. Euro im Finanzhaushalt eine Finanzierungslücke von rund 53 Mio. Euro entstehen



Im Jahr 2012 erhöht sich die Lücke zwischen Einzahlung und Auszahlung im Finanzhaushalt auf rund 74 Mio. Euro.

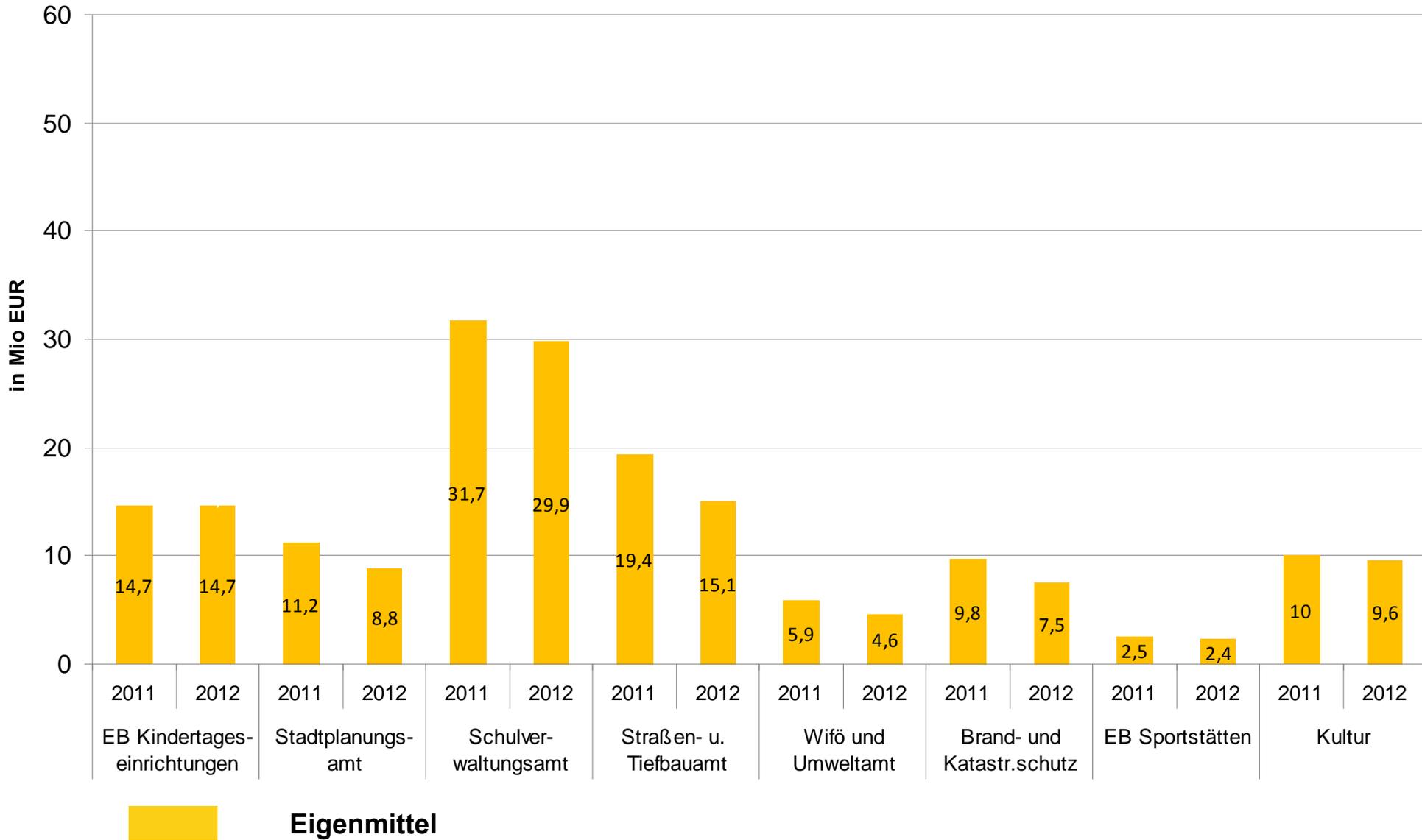


Die entstehende Finanzierungslücke im Haushalt der Stadt kann 2011 – 2013 noch durch die Auflösung von Rücklagen kompensiert werden

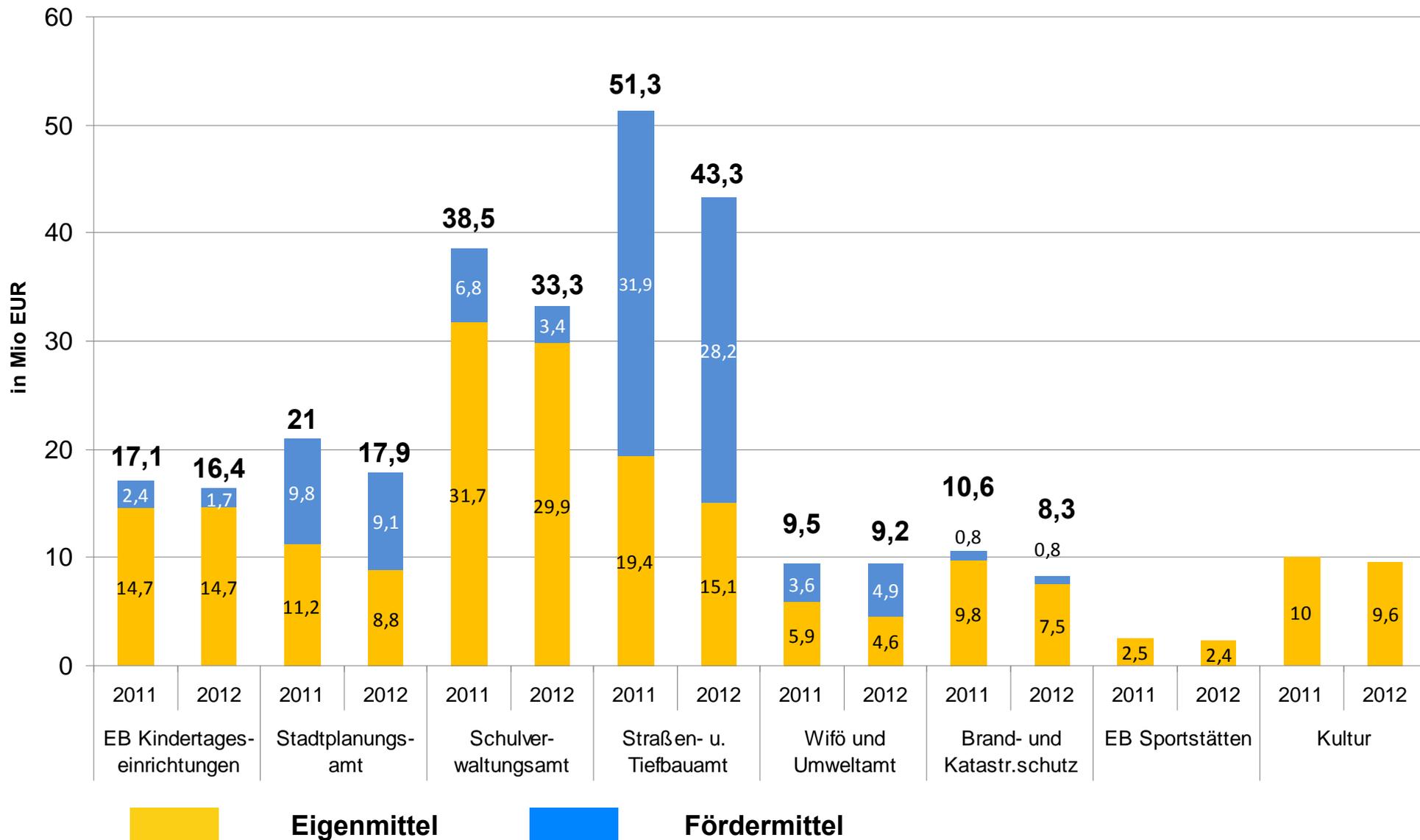


■ Investitionsprogramm 2011/2012

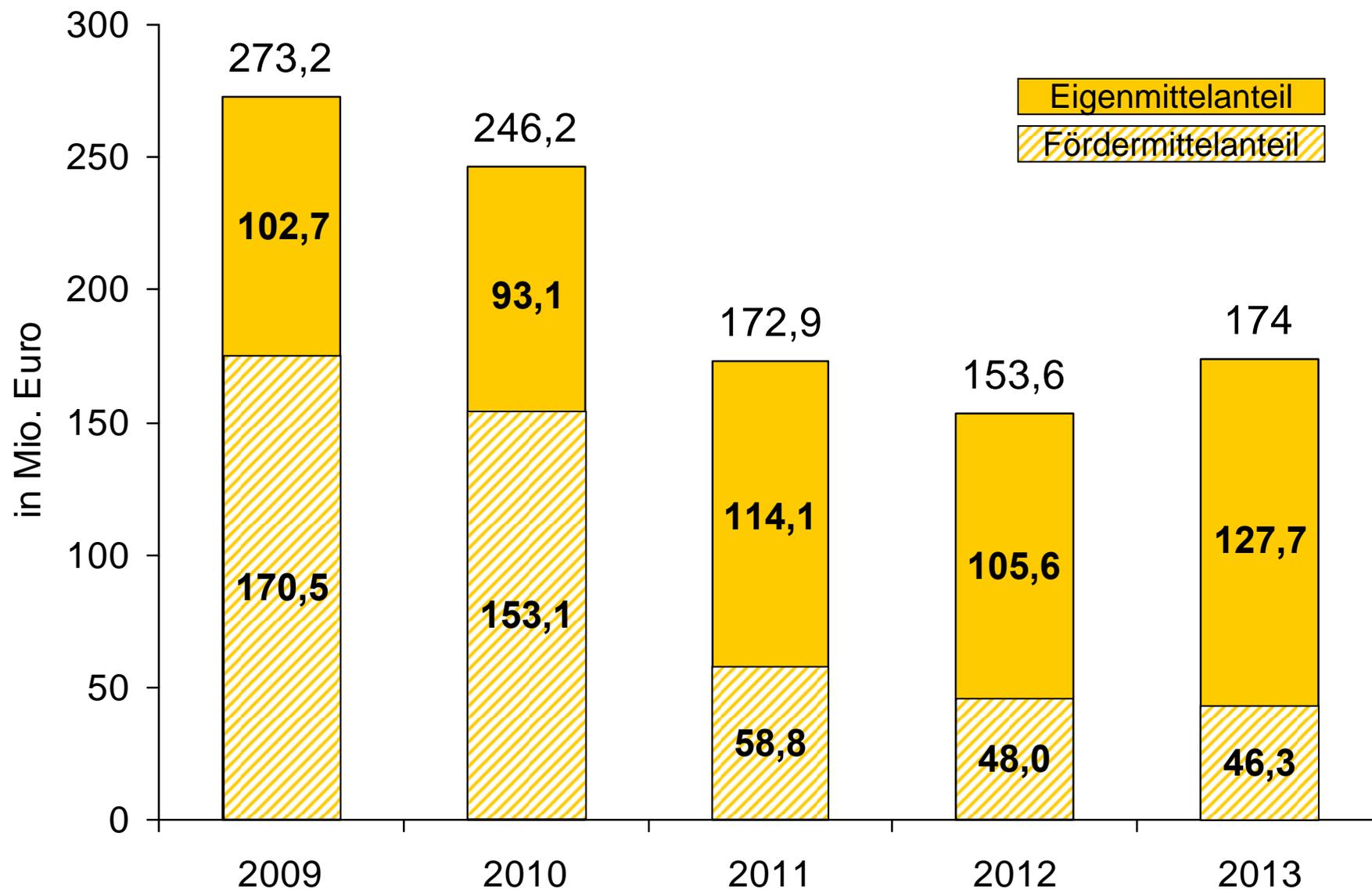
Investitionen aufgeschlüsselt nach ausgewählten Themenbereichen



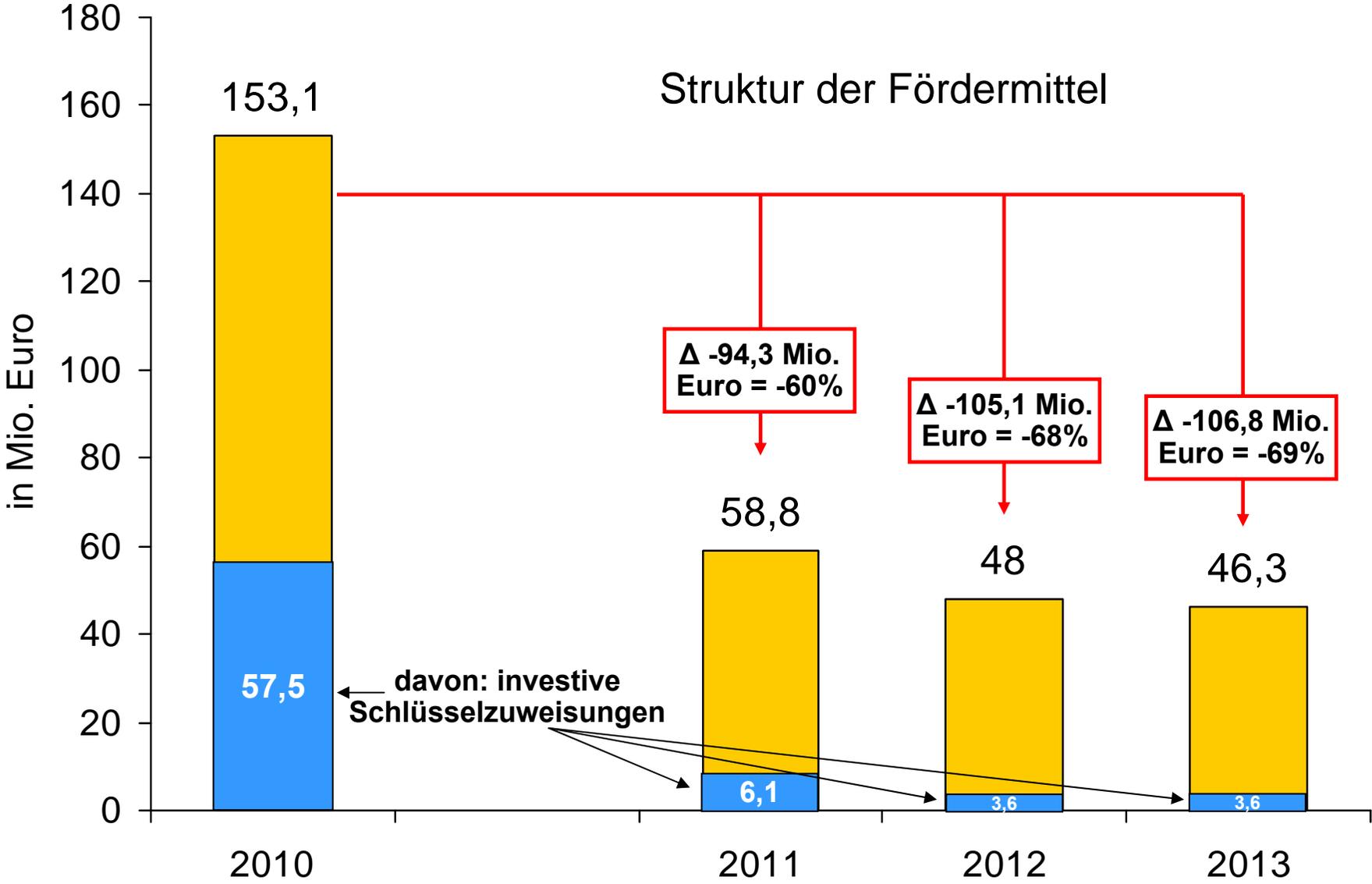
... mit ausgewiesenen Fördermitteln



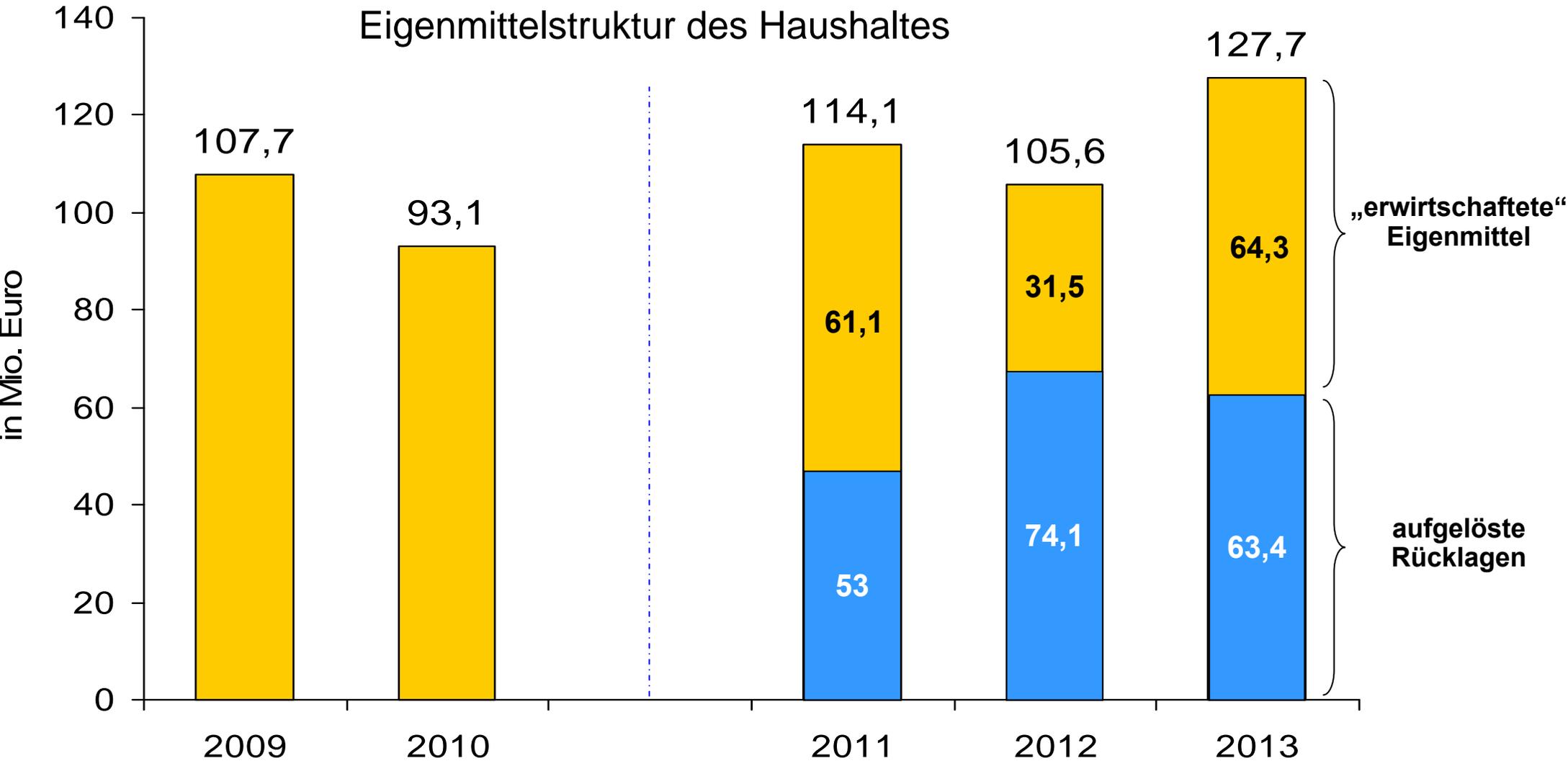
Trotz erhöhtem Eigenmittelanteil ab 2011 müssen die Investitionen der Stadt abgebremst werden, um dem dramatischen Fördermittelabfall zu begegnen



Der dramatische Abfall von Zuweisungen reduziert die Fördermittel für Dresden, so dass Investitionen ab 2011 deutlich reduziert werden müssen

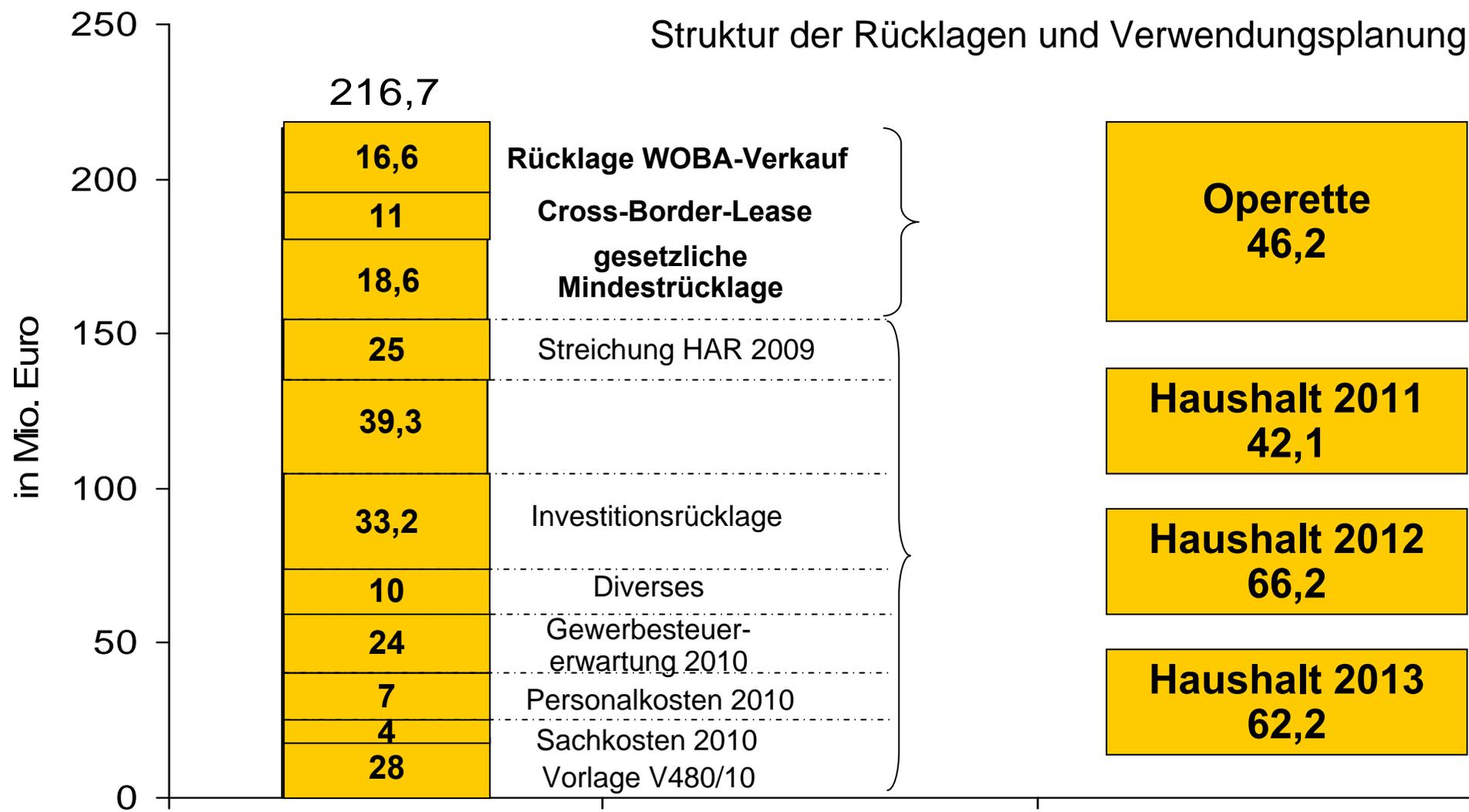


Die Höhe der Eigenmittel für Investitionen in den Jahren 2011-2013 werden wesentlich durch die Auflösung von Rücklagen stabilisiert



Die vorhandenen Rücklagen werden bis 2013 vollständig durch Investitionen bzw. der Stabilisierung von Finanzierungslücken aufgezehrt

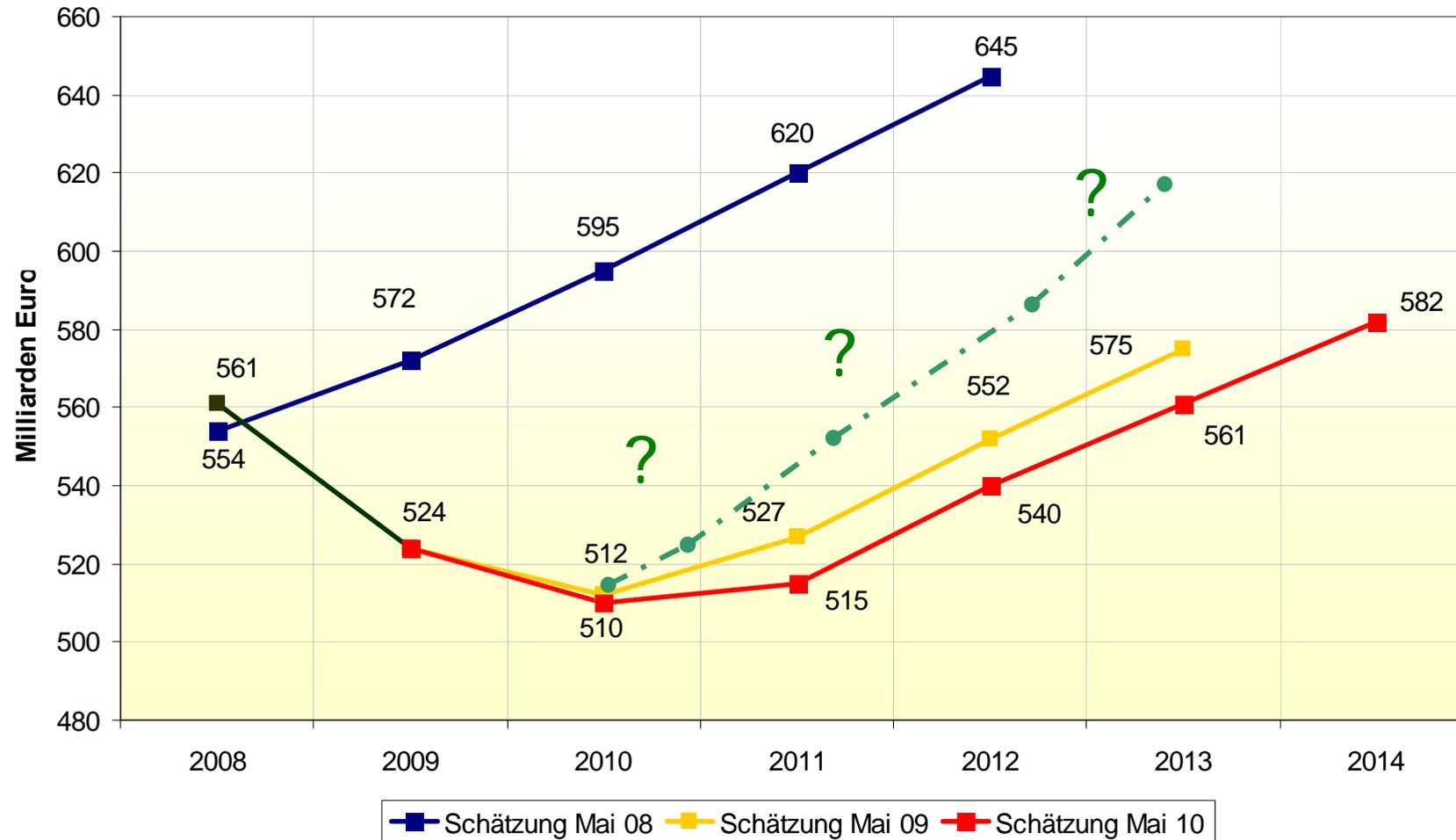
Struktur der Rücklagen und Verwendungsplanung



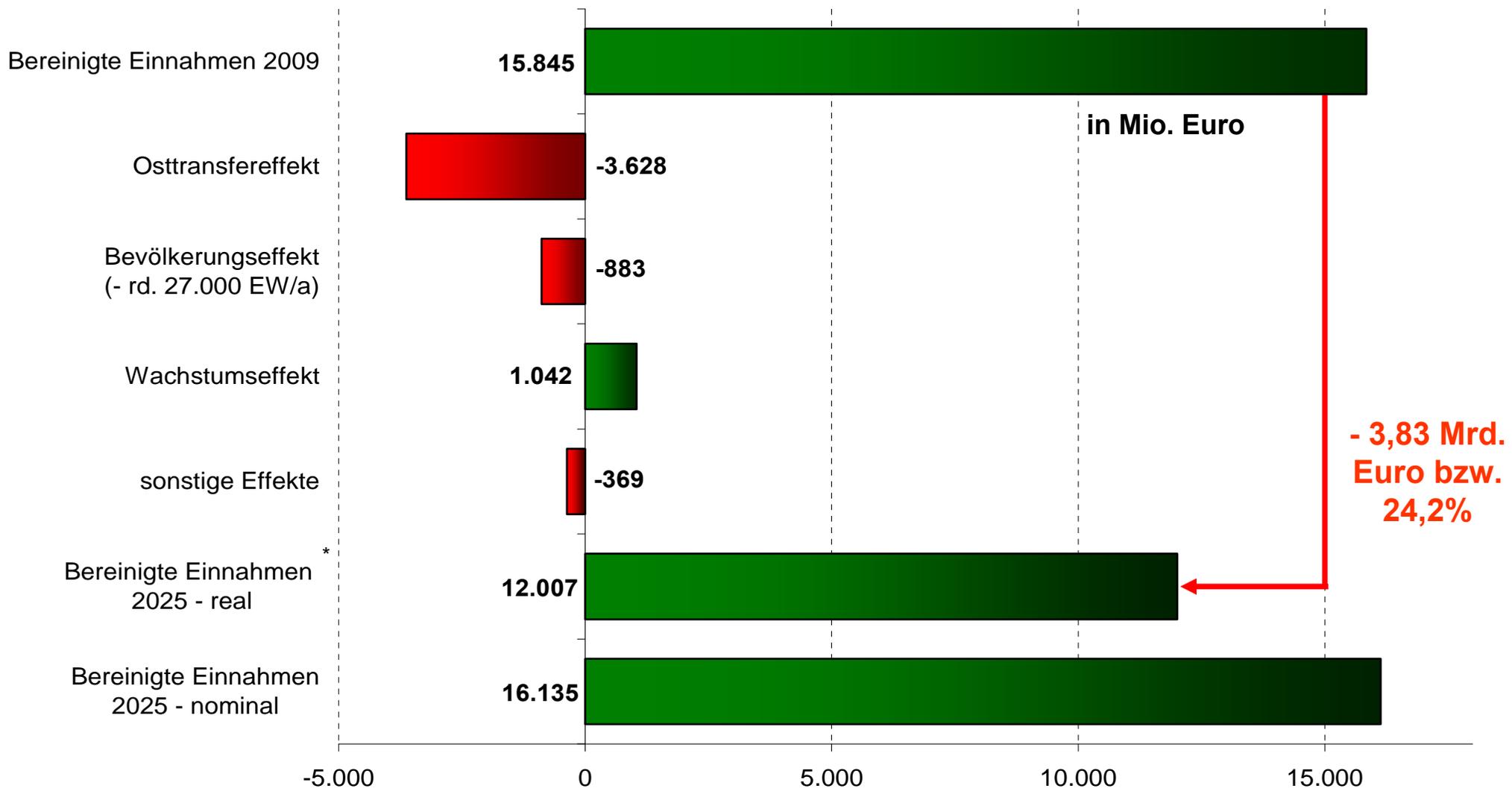
- Ausblick Konjunkturerwartung

Gegenüber Vorkrisenprognosen werden dramatische Gesamtsteuerausfälle erwartet, die massiv auf die Kommunen durchschlagen

Steuerschätzung und Korrektur (Bund, Länder und Kommunen)



Für Dresden bedeutet die Degression des Solidarpaktes und die demographische Entwicklung ab 2025 jährlich rund 88 Mio. Euro weniger



Quelle: Langfristprojektion ifo-Dresden, Endbericht September 2009, BIP +0,9% p.a., Inflation 1,5% p.a.
 *) Preiseffekt aufgrund realer Preisentwertung, z.B. bei Kfz-Steuer-Kompensationsmitteln und Verwaltungseinnahmen.

- wichtige Investitionsprojekte 2011 - 2013

Name der Schule	Straße	Ortsamtsbereich	Leistungsgegenstand	geplantes Investitionsvolumen 2011	geplantes Investitionsvolumen 2012	geplantes Investitionsvolumen 2013
Gymnasium Dreikönigsschule	Louisenstrasse 42	Neustadt	Neubau Sporthalle	200.000 €	305.000 €	3.000.000 €
81. Grundschule "Robert Weber"	Robert-Weber - Straße 5	Cotta	Komplexsanierung	500.000 €	1.000.000 €	3.900.000 €
Marie-Curie-Gymnasium	Zirkusstraße 7	Altstadt	Komplexsanierung	500.000 €	4.500.000 €	10.000.000 €
Hans-Erlwein-Gymnasium	Eibenstocker Straße 30	Blasewitz	Sanierung Schulgebäude	700.000 €	2.000.000 €	6.000.000 €
30. Mittelschule Am Hechtpark	Hechtstraße 55	Neustadt	Sanierung Schulgebäude	1.000.000 €		
Gymnasium Klotzsche	Karl-Marx-Str. 44	Klotzsche	Neubau Sporthalle und Kapazitätserweiterung Schulgebäude	2.050.000 €	2.800.000 €	
Mittelschule Weißig	Gönnsdorfer Weg 1	Loschwitz	Erweiterung Schulgebäude und Neubau Sporthalle	3.151.050 €	1.207.500 €	
Fritz-Löffler-Gymnasium	Leubnitzer Straße 14a,	Altstadt	Sanierung Schulgebäude	3.000.000 €	4.300.000 €	
Gymnasium Bürgerwiese	Gret-Palucca-Straße 1	Altstadt	Neubau	5.700.000 €	8.000.000 €	12.000.000 €
Gymnasium Cotta	Cossebauder Straße 35	Cotta	Neubau Sporthalle		1.300.000 €	5.300.000 €

Name der Kita	Ortsamtsbereich	geplantes Investitionsvolumen 2011	geplantes Investitionsvolumen 2012	geplantes Investitionsvolumen 2013
Neukircher Str.	Loschwitz	1.415.000 €	1.000.000 €	
Altbriesnitz 2a	Cotta	1.000.000 €	1.000.000 €	
Hauptstraße 18a/26	Neustadt	150.000 €	1.250.000 €	1.100.000 €
Bergstraße 6	Plauen	150.000 €	250.000 €	606.000 €
Kipsdorfer Str.	Blasewitz	150.000 €	997.000 €	904.000 €
Hopfgartenstr.11	Altstadt		1.220.000 €	913.000 €
Roquettestr.16	Cotta		100.000 €	620.000 €
Weesensteinstr.	Blasewitz		175.000 €	920.000 €
GTB Prohlis	Prohlis	116.000 €	875.000 €	1.575.000 €
Bautzner Landstr.92	Loschwitz	200.000 €	1.241.000 €	1.259.000 €
Limbacher Weg 28/30	Cotta	1.118.000 €	1.575.000 €	
Liebenauer Str. 1	Blasewitz	1.650.000 €	766.000 €	
Passauer Str.	Plauen	1.364.000 €	892.000 €	
Dinglinger Str. 12	Altstadt	1.520.000 €	280.000 €	
Dürerstraße 50	Altstadt	1.467.000 €	317.000 €	

Name der Straßenbaumaßnahme	geplantes Investitionsvolumen 2011	geplantes Investitionsvolumen 2012	geplantes Investitionsvolumen 2013
Königsbrücker Straße		8.000.000 €	8.486.000 €
Waldschlößchenbrücke	25.915.000 €	14.100.000 €	9.300.000 €
Albertbrücke	4.215.000 €	14.000.000 €	2.000.000 €
P&R Langebrück	600.000 €		
Freiberger Straße	1.800.000 €		
Brücke Budapester Straße	3.600.000 €		
Brücker Proschhübelstraße		840.000 €	
Altenberger Str./Oehmestr.	2.400.000 €		
Dörnichtweg	500.000 €		
Tiergartenstraße	1.400.000 €		
Altlockwitz	1.100.000 €		
Rochwitz Anschl. Buslinie 84	900.000 €		
P&R Weixdorf Bad	200.000 €		

Name der Kulturinvestitions- maßname	geplantes Investitions- volumen 2011	geplantes Investitions- volumen 2012	geplantes Investitions- volumen 2013	geplantes Investitions- volumen 2014
Theater der Jungen Generation (mit Werkstätten für Operette)	3.200.000 €	7.650.000 €	7.900.000 €	3.820.000 €
Schloss Schönfeld-Weißig	600.000 €	600.000 €		
Festspielhaus Hellerau	900.000 €			
Zoo Dresden	1.300.000 €	1.300.000 €		
Stadtarchiv	4.000.000 €			